

miteinander

Das Magazin für Kunden der bauverein AG Darmstadt

BAUVEREIN AG

Zu Besuch beim Regiebetrieb
der bauverein AG

SERVICE

Mit Kundenportal und
„Ludwig“ schneller ans Ziel

REGION

Die Betreiber des „Allerweil“
im Interview

**SOMMER
IM QUARTIER
GEMEINSAM
FEIERN**





AKTUELLES

Neues in aller Kürze

4

UNSER SERVICE

Mit Kundenportal und „Ludwig“ schneller ans Ziel

6

MEINE BAUVEREIN AG

Zu Besuch beim Regiebetrieb der bauverein AG

8



MEIN QUARTIER

Sommerzeit: Feste, Ausflüge und ganz viel Miteinander

10

MEIN GUTES RECHT

Gut informiert: Mehr Wahl-freiheit beim TV-Anschluss

12



MEINE REGION

Die Betreiber des „Allerweil“ im Interview

14

Alle wichtigen Adressen der bauverein AG

16

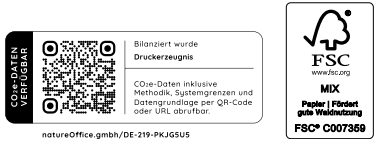
IMPRESSUM

HERAUSGEBER:
bauverein AG Darmstadt
Siemensstraße 20, 64289 Darmstadt
Tel.: 06151 2815-0
E-Mail: uk@bauvereinag.de
Internet: www.bauvereinag.de

REDAKTION:
Britta Weidner

KONZEPT & GESTALTUNG:
Konzept Verlagsgesellschaft mbH

DRUCK:
Dierichs Druck+Media GmbH & Co. KG
Auflage: 15.700; „miteinander“ erscheint 4-mal jährlich. Alle Beiträge sind urheberrechtlich geschützt.
© bauverein AG, Darmstadt, 2026



FOTOS | GRAFIKEN:
bauverein AG, High Vision GmbH, Imkerei am Bürgerpark, Darmstädter Ratskeller Hausbrauerei GmbH, EYECATCHME. Photography, AdobeStock (Lili, simona, Nkrumah, TrojanHex), iStockphoto (Wavebreakmedia, AleksandarNakic)



GEWINNSPIEL



Gutscheine fürs Allerweil zu gewinnen

Die bauverein AG verlost fünf Gutscheine für das Allerweil im Wert von jeweils 20 Euro. Das Allerweil ist ein besonderer Ort in Darmstadt – ein Treffpunkt, an dem man sich jederzeit willkommen fühlt.

Sie möchten im Lostopf landen? Dann beantworten Sie uns folgende Frage:

Was ist Ihr persönlicher Lieblingsplatz in Darmstadt – der Ort, an dem Sie sich einfach immer wohlfühlen?

Senden Sie uns Ihre Antwort per Mail an uk@bauvereinag.de oder per Post an bauverein AG, Unternehmenskommunikation, Siemensstraße 20, 64289 Darmstadt. Es werden alle Einsendungen berücksichtigt, die bis zum 30.11.2026 eingehen. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden ausgelost und persönlich benachrichtigt.

Das Gewinnspiel richtet sich nur an Kundinnen und Kunden der bauverein AG. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der bauverein AG und ihrer Tochtergesellschaften sind nicht teilnahmeberechtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Liebe Kundinnen und Kunden der bauverein AG,

ein heißer Sommer liegt hinter uns. In unseren Quartieren war er voller Leben und Begegnungen: von den Sommerfesten am Schwarzen Weg und in der Lincoln-Siedlung bis hin zum Ausflug ins Vivarium. Mehr dazu lesen Sie in dieser Ausgabe.

Auch in der heißen Jahreszeit war unser Regiebetrieb für Sie unterwegs. In der Rubrik „Meine bauverein AG“ nehmen wir Sie mit durch diesen Alltag und begleiten einen unserer Monteure auf seiner Tour von Wixhausen bis in die Innenstadt. 21 Monteure sind täglich für Sie unterwegs und sorgen dafür, dass in Ihren vier Wänden schnell wieder alles läuft – egal ob tropfender Hahn oder defektes Eckventil.

In „Unser Service“ zeigen wir Ihnen, wie Sie viele Anliegen ganz bequem online oder per Telefon mit unserem KI-Assistenten Ludwig erledigen können – ohne Warteschleife, rund um die Uhr. Und in „Mein gutes Recht“ erklären wir, was sich beim TV-Anschluss geändert hat, welche Optionen Sie jetzt bei Vodafone haben – und was Sie tun müssen, wenn Sie weiterhin Kabelfernsehen empfangen möchten.

Außerdem stellen wir Ihnen in „Meine Region“ das Allerweil am Friedensplatz vor – einen neuen Stehausschank, der Darmstadt um einen echten Treffpunkt reicher macht.

Viel Freude beim Lesen – und einen schönen Herbst!

Ihr

Armin Niedenthal
Vorstand

Ihre

Sybille Wegerich
Vorstand



 NEU IM KUNDENPORTAL

Den Bearbeitungsstand Ihrer Anfrage jederzeit im Blick

Sie haben eine Anfrage gestellt – und fragen sich, was gerade passiert? Im Kundenportal sehen Sie jetzt direkt im Antwortfeld, wie es mit Ihrem Anliegen weitergeht. Wir halten Sie dort auf dem Laufenden und stellen Ihnen wichtige Informationen oder Rückfragen zur Verfügung. Bei Reparaturen und Instandhaltung sehen Sie außerdem, welche Firma sich um Ihr Anliegen kümmert. So wissen Sie immer, wer gerade aktiv ist – ganz ohne Nachfragen. Es lohnt sich ein kurzer Blick: Schauen Sie regelmäßig in Ihr Kundenportal und prüfen Sie das Antwortfeld auf neue Nachrichten. ■

Voller Vorfreude auf drei spannende Jahre (von links): Alessio Auletta, Tom Witzel, Yasmina Ouazzari und Natalia Knodt starteten Anfang August ihre Ausbildung bei der bauverein AG.

 TALENTE AN BORD

Vier neue Auszubildende bei der bauverein AG

Vier junge Menschen haben Anfang August bei uns ihre Ausbildung begonnen – und wir freuen uns sehr, sie an Bord zu haben. In ihrer ersten Woche haben sie unsere Quartiere kennengelernt und Einblicke in Bereiche wie Immobilien- und Sozialmanagement, Bau und Technik sowie Unternehmensentwicklung bekommen. Begleitet werden sie in den kommenden drei Jahren von erfahrenen Mentorinnen und Mentoren. Vielleicht begegnen Sie Alessio Auletta, Tom Witzel, Yasmina Ouazzari und Natalia Knodt schon bald: in Ihrem Quartier oder am Telefon im Service Center. Herzlich willkommen! ■



 ARCHITEKTUR ZUM ANFASSEN

Tag der Architektur im Ludwigshöhviertel

Türen auf im Ludwigshöhviertel: Beim diesjährigen Tag der Architektur öffnete Cluster 4 seine Pforten – und mehr als 20 Interessierte nutzten die Gelegenheit für einen Blick hinter die Kulissen. Projektleiter Volker Crummenauer und Pierre Pelz von HHS Architekten führten die bunt gemischte Gruppe durch das Gebäude: Bewohnerinnen und Bewohner des Viertels, Architektinnen und Architekten sowie Architekturbegeisterte aus der Region waren dabei. Bei der Führung ging es um die Ideen hinter der Gestaltung und die architektonischen Besonderheiten des Clusters – die Resonanz war durchweg positiv. Auch das hr-fernsehen war vor Ort und berichtete für die hessenschau. So fand das Ludwigshöhviertel an diesem Tag Aufmerksamkeit weit über die Quartiersgrenzen hinaus. ■



 BIENEN IM EINSATZ

Unsere Honigernte ist eingefahren

Die Ernte ist eingefahren – und das Ergebnis kann sich sehen lassen. Anfang Juli haben Imkerin Annika Kiefner und Imker Filip Kiefner die Waben geerntet. Ein kurzer Nieselregen ließ sie zunächst zögern, doch zum Glück wurde es schnell wieder trocken. Gut so: Feuchtigkeit kann die Haltbarkeit des Honigs beeinträchtigen. Im Schnitt kamen 30 Kilogramm Honig pro Volk zusammen – etwas weniger als 2025, aber erneut ein sehr gutes Ergebnis. Nach einem kühlen Frühling sorgte der warme Juni für reichlich Blüten an Brombeeren und Linden. Die Hitze war für die Bienen allerdings anstrengend. Sie brauchten viel Wasser zur Kühlung – und flogen dabei manchmal sogar Menschen an. Schweiß mögen sie nämlich besonders gern. Möchten Sie den Bienen etwas Gutes tun? Eine flache Schale mit Wasser und ein paar Steinen als Landehilfe reicht schon aus. ■



Ausbildung 2027 – jetzt bewerben!



Sie kennen jemanden, der durchstarten möchte?
Ab August 2027 bilden wir in der **Immobilienwirtschaft** und **Fachinformatik (Systemintegration)** aus – ab Oktober 2027 auch im dualen Studium **BWL / Immobilienwirtschaft**.

→ stellenangebote.bauvereinag.de

Ihre Anliegen *online* oder am *Telefon mit Ludwig* erledigen

Mietbescheinigung, Personenaufnahme oder eine Frage zur Heizung? Sie müssen dafür nicht mehr lange warten. Im Kundenportal erledigen Sie viele Anliegen rund um die Uhr selbst. Und am Telefon nimmt unsere KI Ludwig Ihr Anliegen auf und bringt es direkt zur richtigen Stelle. So geht beides schneller.

Manche Dinge lassen sich nicht planen: Das Amt braucht kurzfristig eine Bescheinigung über Ihr Mietverhältnis, eine neue Mitbewohnerin zieht ein oder Sie müssen sich bei der Wohnungsübergabe vertreten lassen. Genau dann ist es gut, wenn man weiß, wohin man sich wendet – und nicht erst auf die nächsten Öffnungszeiten warten muss. Für solche Fälle haben wir zwei Wege für Sie ausgebaut: unser Kundenportal und unsere Telefon-KI Ludwig.

Formulare im Kundenportal: vieles geht jetzt online

Im Kundenportal finden Sie einen eigenen Bereich mit Online-Formularen. Dort erledigen Sie viele Anliegen direkt am Bildschirm – zu jeder Tages- und Nachtzeit, ohne Brief und ohne Warteschleife.

So finden Sie die Formulare: Melden Sie sich im Kundenportal an, wählen Sie Ihren Vertrag aus und öffnen Sie den Bereich „Online Formulare“. Dann suchen Sie das passende Formular aus, füllen es aus oder erzeugen sich die Bescheinigung, die Sie brauchen.

Ein Tipp aus der Praxis

Wenn Sie mit einer Zahlung in Verzug geraten, melden Sie sich bitte möglichst früh bei uns. Je eher wir Bescheid wissen, desto leichter finden wir gemeinsam eine Lösung.

Diese Formulare stehen Ihnen unter anderem zur Verfügung:

- **Mietbescheinigung**
– Nachweis über Ihr bestehendes Mietverhältnis, in wenigen Klicks erstellt
 - **Antrag zur Personenaufnahme**
– wenn jemand zusätzlich bei Ihnen einzieht
 - **SEPA-Formular**
– Lastschriftmandat für Ihre Miete erteilen oder ändern
- **Antrag auf Änderung der Betriebskostenvorauszahlung**
– wenn Ihre monatliche Vorauszahlung nicht mehr passt
 - **Ratenzahlungsvereinbarung**
– wenn Sie offene Beträge in Raten zurückzahlen möchten
 - **Lärmprotokoll**
– zum Dokumentieren wiederkehrender Lärmbelästigung
- **Interessentenbogen Parken**
– wenn Sie einen Stellplatz suchen
 - **Vollmacht für die Wohnungsabnahme oder -übergabe**
– wenn jemand anderes den Termin für Sie wahrnimmt
 - **Interessentenbogen zur Nachmieterbenennung**
– wenn Sie bereits gekündigt haben und uns eine Nachmieterin oder einen Nachmieter vorschlagen möchten



So erreichen Sie uns

Telefon: 06151 2815-444

Montag bis Donnerstag: 7:30 – 17:00 Uhr
Freitag: 7:30 – 12:30 Uhr

Bitte halten Sie Ihre Mietkontonummer bereit.

Kundenportal:
kundenportal.bauvereinag.de

Rund um die Uhr erreichbar – für Formulare, Schadensmeldungen und Ihre Vertragsunterlagen.

Ludwig am Telefon: schneller zur richtigen Ansprechperson

Wenn Sie lieber anrufen, ist Ludwig Ihre erste Anlaufstelle. Unsere Telefon-KI wurde weiterentwickelt und erfasst Ihr Anliegen jetzt deutlich genauer. Und so läuft das Gespräch: Sie schildern Ludwig zuerst, worum es geht. Danach stellt er Ihnen gezielte Rückfragen, damit alle wichtigen Angaben zusammenkommen. Anschließend gibt Ludwig Ihr Anliegen intern direkt an die zuständige Kollegin oder den zuständigen Kollegen weiter. Diese Person prüft alles und meldet sich bei Ihnen.

Für Sie heißt das: weniger Weiterleitungen, weniger doppeltes Erklären – und eine schnellere Bearbeitung. Sie müssen nicht selbst wissen, welche Abteilung zuständig ist. Das übernimmt Ludwig.

Wichtig: Ihre Mietkontonummer bereithalten

Damit Ludwig Ihre Angaben eindeutig Ihrem Mietverhältnis zuordnen kann, ist zu Beginn des Gesprächs eine Authentifizierung nötig. Dafür brauchen Sie Ihre 18-stellige Mietkontonummer. Sie steht auf allen Unterlagen, die Sie von uns bekommen. Bitte nennen Sie die Nummer vollständig – mit allen führenden Nullen und ohne Punkte. Übrigens: Auch wenn Sie uns eine E-Mail schreiben, hilft uns Ihre Mietkontonummer weiter. Am besten tragen Sie sie direkt in den Betreff ein, zum Beispiel „1234.1234.1234.12 – Frage zur Betriebskostenabrechnung“. So landet Ihr Anliegen sofort bei der richtigen Stelle und wir müssen nicht erst nachfragen. ■

UNSER TIPP

Speichern Sie Ihre Mietkontonummer dort, wo Sie sie schnell finden – zum Beispiel als Notiz im Handy – und registrieren Sie sich, falls noch nicht geschehen, unter kundenportal.bauvereinag.de. Fragen zum Log-in im Kundenportal beantwortet Ihnen unser Kundenservice unter kundenportal@bauvereinag.de

MORGENS UM 7 UHR IN DARMSTADT

Ein Besuch beim Regiebetrieb der bauverein AG

Wenn zu Hause der Wasserhahn tropft oder die Heizung streikt, ist das oft ein Einsatz für die Kolleginnen und Kollegen vom Regiebetrieb. Wir haben Sanitär- monteur Ismet Cölkusu auf seiner Tour begleitet und einen Blick ins Büro geworfen, wo die Aufträge geplant und koordiniert werden.

Von Wixhausen bis in die Innenstadt

Kurz nach sieben Uhr morgens steigt Ismet Cölkusu in seinen Dienstwagen. Im Transporter mit bauverein-Schriftzug sind Werkzeuge und Ersatzteile griffbereit sortiert, der Einsatzplan für den Tag liegt vor. Seit September 2020 ist der gelernte Installateur für Sanitär und Heizung bei der bauverein AG – mit rund 15 Jahren Erfahrung im Gepäck – und kümmert sich um kleinere und größere Reparaturen in den knapp 18.000 Wohnungen.

Das Team des Regie- betriebs der bauverein AG: 21 Monteure und vier Kolleginnen und Kollegen im Büro sorgen dafür, dass in den knapp 18.000 Wohnungen schnell geholfen wird.



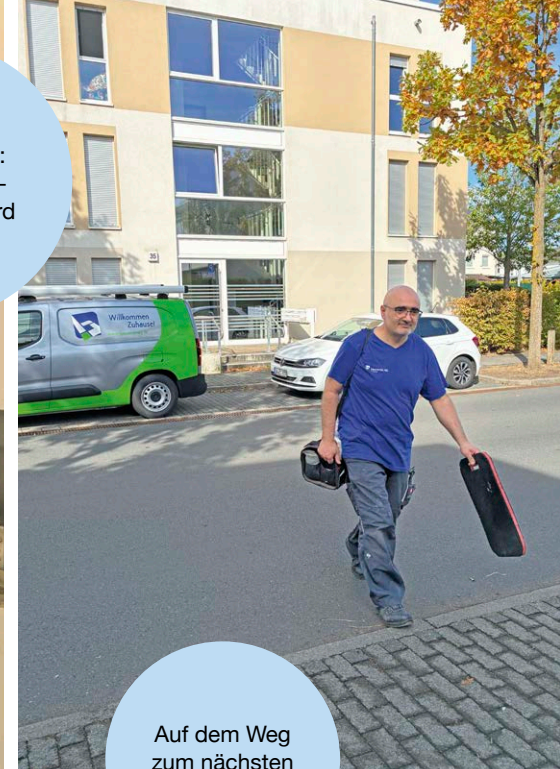
Die erste Station des Tages liegt in Wixhausen: Der Abflusstropfen am Waschbecken eines Mieters war nicht mehr dicht. Ismet Cölkusu tauscht ihn aus und prüft, ob alles passt. Weiter geht es nach Bessungen (undichter Spülkasten) und ins Martinsviertel (defektes Eckventil und tropfende Armatur) – kein Auftrag gleicht dem anderen. Zum Abschluss des Tages geht es in die Innenstadt, wo eine neue Arbeitsplatte eingebaut werden soll. Sieben bis zehn solcher Einsätze stehen an einem normalen Tag an. Was



Alles griffbereit: Ismet Cölkusu vor seinem Dienst- wagen – Werkzeug und Ersatzteile sind sorgfältig sortiert.



Konzentriert bei der Arbeit: ein Unterputz- Spülkasten wird repariert.



Auf dem Weg zum nächsten Auftrag.

ihm an der Arbeit am meisten Freude macht? „Wenn die Mieter lächeln und die Arbeit erledigt ist“, sagt er ohne zu zögern.

Auch wenn es mal hakt, findet sich meist schnell eine Lösung. Als ein Mieter Hilfe mit einer zu leisen Klingelanlage brauchte – eigentlich ein Fall für Elektro –, rief Ismet Cölkusu kurz einen Kollegen an und schickte ihm ein Foto der Anlage. Der Kollege gab am Telefon die richtige Tastenkombination durch, und dem Mieter war schnell geholfen. „Wir helfen uns gegenseitig, und wenn nötig, holen wir auch andere Gewerke dazu“, sagt Cölkusu.

Wer den Überblick behält

Damit Ismet Cölkusu und seine Kollegen wissen, wohin es als Nächstes geht, braucht es ein eingespieltes Büroteam. Stefanie Erdtmann, Jutta Feick und Sebastian Kuhn koordinieren die Einsätze der Monteure – zum Beispiel bei Mieterwechseln, Leerstand oder komplexeren Arbeiten wie Maler-, Maurer- oder Fliesenarbeiten. Die einfacheren Reparaturaufträge werden vom Service-Center aufgenommen und direkt terminiert.

Im Büro des Regiebetriebs selbst ist es mal ruhig, mal steht das Telefon nicht still, weil die Monteure Rückfragen zu ihren Aufträgen haben. „Der Tag kann ganz entspannt anfangen, und dann geht es plötzlich richtig los“, erzählt Jutta Feick, die schon seit 20 Jahren bei der bau-

verein AG ist. Gegen Nachmittag melden sich Monteure, die früher fertig geworden sind und noch einen Auftrag übernehmen können. Dann gilt es schnell zu handeln: einen passenden Einsatz finden, den Mieter oder die Mieterin erreichen und klären, ob ein Besuch noch am selben Tag möglich ist. Der Teamgeist trägt dabei: Im Regiebetrieb schätzen die Kolleginnen und Kollegen nicht nur die Arbeit, sondern auch das Miteinander.

Wenn Ismet Cölkusu am Ende des Tages seinen Transporter abstellt, laufen im Büro bereits die Vorbereitungen für den nächsten Tag: Die Einsatzpläne werden ausgedruckt und in die Fächer der Monteure gelegt. Er ist einer von 21 Monteuren – vom Sanitär- und Heizungsinstallateur über Elektriker, Maler, Schlosser, Schreiner und Maurer bis hin zu Hausmeistern und dem Reinigungsdienst, jeder ein Spezialist auf seinem Gebiet. Und hinter ihnen steht ein eingespieltes Büroteam, das dafür sorgt, dass es morgen wieder losgehen kann. Wer in einer bauverein-Wohnung lebt, merkt davon meist wenig – und genau das ist der Punkt: Wenn etwas kaputt geht, ist schnell jemand da. ■



SOMMER IM QUARTIER

Feste, Ausflüge und ganz viel Miteinander

Gemeinsam feiern, neue Orte entdecken und einfach einen schönen Tag genießen – der Sommer 2026 hatte für Mieterinnen und Mieter der bauverein AG einiges zu bieten. Sommerfeste in verschiedenen Quartieren und Ausflüge für Seniorinnen und Senioren – organisiert vom Sozialmanagement der bauverein AG – sorgten für unvergessliche Momente. Wir stellen zwei Feste und einen Ausflug vor, die stellvertretend zeigen: Gemeinschaft macht glücklich.

Sommerfest am Schwarzen Weg: Drehorgelklänge und Eis von Da Carlo

Wenn die Sonne scheint und die Drehorgel spielt, braucht es nicht viel mehr für einen perfekten Nachmittag. Rund 130 Seniorinnen und Senioren aus den Wohnanlagen am Schwarzen Weg und in Arheilgen folgten der Einladung zum traditionellen Sommerfest der bauverein AG – und es wurde ein Fest, das noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Auf dem Programm standen gute Gespräche, leckeres Essen und jede Menge Geselligkeit. An der Tafel gab es Salate, Würstchen und vegane Frikadellen – für jeden Geschmack war etwas dabei. Und weil der Sommer auch kulinarisch seinen Auftritt verdient, sorgte das Eis von Da Carlo für die süße Abkühlung zwischendurch.

Besonders schön: Auch die Vorstände der bauverein AG, Sybille Wegerich und Armin Niedenthal, ließen es sich nicht nehmen, persönlich vorbeizuschauen. Zahlreiche Kolleginnen und Kollegen sowie die neuen Auszubildenden der bauverein AG waren ebenfalls vor Ort – sie servierten Getränke, kümmerten sich herzlich um die Gäste und kamen mit ihnen ins Gespräch. Genau das macht ein solches Fest aus: nicht nur feiern, sondern wirklich miteinander sein.



Sommerfest auf Lincoln: Quiz, Hüpfburg und ein Quartier in Feierlaune

Schon beim Aufbau war klar: Dieser Tag wird gut. Die ersten neugierigen Kinder und Erwachsenen kamen bereits vorbei, bevor das Fest überhaupt begonnen hatte – und wollten wissen, wann die Hüpfburg öffnet und ob es wieder ein Quartiersquiz gibt. Die Vorfreude war groß.

Um 15 Uhr eröffnete Bürgermeisterin Barbara Akdeniz das Sommerfest mit einer Ansprache – musikalisch begleitet vom Schulchor der Luise-Büchner-Schule. Ein würdiger Auftakt für ein Fest, das bis 18 Uhr keine Pause kannte. 27 Stände luden zum Entdecken, Mitmachen und Genießen ein.

Der Stand der bauverein AG war durchgehend gut besucht – so gut, dass die Helfenden kaum Zeit fanden, selbst die anderen Angebote zu erkunden. Herzstück war das Quartiersquiz des Sozialmanagements: Die Fragen führten die Teilnehmenden

manchmal sogar auf kleine Spaziergänge – etwa zur Skulptur von Chuck Berry, um auf dem Schild nachzulesen, wer der Künstler ist. Manchmal war auch Teamarbeit gefragt: Köpfe wurden zusammengesteckt, Antworten gemeinsam erarbeitet – und natürlich halfen auch die Mitarbeitenden der bauverein AG mit dem ein oder anderen Tipp. Von Jung bis Alt hatten alle ihren Spaß und lernten ihr Quartier dabei ein Stückchen besser kennen.

Auch kulinarisch war für jeden etwas dabei: Pizzaschnecken vom Verein Backkultur, selbst gebackener Kuchen und – wie immer – das Eis von Massimo für den süßen Genuss zwischendurch. Musikalisch sorgten das Duett „Alles außer Dur und die Blockflöte des Todes“, der eritreische Musik- und Sprachverein sowie die Gruppe Afrobeat Dance Lincoln für Stimmung und Vielfalt.

Das Wetter spielte mit, die Stimmung passte – und eine Stunde nach Ende des Festes war im Quartier dank vieler fleißiger Helfer nichts mehr vom Trubel des Tages zu sehen.

Ausflug Vivarium

Zwölf Bewohnerinnen und Bewohner der Seniorenwohnanlage in der Kirschstraße 19/21 in Pfungstadt erlebten in diesem Sommer einen ganz besonderen Ausflug: Das Vivarium Darmstadt stand auf dem Programm – und der Tag wurde zu einem echten Highlight.

Das Wetter spielte perfekt mit: kein Regen und angenehme Temperaturen. Dr. Frank Velte, Zoopädagoge und wissenschaftlicher Mitarbeiter am Vivarium Darmstadt, übernahm die Führung und machte den Besuch zu einem informativen wie unterhaltsamen Erlebnis. Mit viel Wissen erklärte er die Tierwelt – und die Gruppe folgte der Führung von Anfang bis Ende: interessiert, aufmerksam und sichtlich begeistert.

Damit die An- und Abreise für alle so angenehm wie möglich war, stellte die Stadt Pfungstadt Fahrzeuge zur Verfügung. Mitglieder des Beirats der älteren Generation der Stadt Pfungstadt fuhren die Autos – holten die Seniorinnen und Senioren ab und brachten sie nach dem Ausflug wieder sicher nach Hause. Ein aufmerksamer Service, der den Ausflug für alle stressfrei und für manche erst möglich machte.

Anschließend waren die Teilnehmenden zu einem gemeinsamen Essen eingeladen. Die Stimmung war gelassen, herzlich und dankbar. Ein Tag, der zeigt: Manchmal braucht es nicht viel, um Menschen eine echte Freude zu machen. ■



Tolle Aufführungen beim Sommerfest auf Lincoln.



Die begeisterten Ausflügler vor dem Flamingo-Gehege im Vivarium.



Sie möchten mehr über die Angebote unseres Sozialmanagements erfahren oder selbst eine Idee einbringen?

Kontaktieren Sie das Sozialmanagement der bauverein AG unter sozialmanagement@bauvereinag.de.



Gemütliches Beisammensein beim Sommerfest im Schwarzen Weg.

GUT INFORMIERT

Mehr Wahlfreiheit beim TV-Anschluss

Seit dem 1. Juli 2024 hat sich etwas Wichtiges geändert: Der TV-Anschluss wird nicht mehr automatisch über die Nebenkosten abgerechnet. Was das für Sie bedeutet, erklären Stefan Backmund von der bauverein AG und Alexander Zimmermann von Vodafone im Gespräch.



Stefan Backmund,
bauverein AG



Alexander Zimmermann,
Vodafone

Weitere Informationen und Buchung:



www.bewohnerplus.de/bauverein-ag
Hotline Vodafone: 0800 664 557 41
Im Störfall: 0800 526 66 25
oder vodafone.de/stoerung

Warum wird der TV-Anschluss nicht mehr über die Nebenkosten abgerechnet? Wie kam es zu dieser Änderung?

Stefan Backmund, bauverein AG: Der Gesetzgeber hat das Telekommunikationsgesetz (TKG) geändert – das ist das Gesetz, das unter anderem regelt, wie Kosten für TV-Anschlüsse abgerechnet werden dürfen. Seit dem 1. Juli 2024 dürfen die Kosten für den TV-Anschluss nicht mehr pauschal auf alle Mieterinnen und Mieter umgelegt werden. Das Ziel dahinter: mehr Transparenz und mehr Wahlfreiheit.

Was bedeutet das konkret für mich als Mieterin oder Mieter?

Stefan Backmund, bauverein AG: Vor allem bedeutet es: Sie entscheiden selbst. Wer Kabel-TV nutzen möchte, schließt dafür direkt einen eigenen Vertrag mit Vodafone ab – einen sogenannten Einzelnutzervertrag, also einen Vertrag nur für Ihren Haushalt. Wer kein Kabel-TV benötigt, muss gar nichts tun und zahlt auch nichts. Uns war dabei

wichtig, dass die technische Infrastruktur im Gebäude erhalten bleibt, damit Fernsehen für alle, die es möchten, weiterhin unkompliziert möglich ist.

Welche Vorteile hat die Zusammenarbeit mit Vodafone für die Mieterinnen und Mieter?

Alexander Zimmermann, Vodafone: Gemeinsam mit der bauverein AG haben wir Angebote entwickelt, die speziell auf die Bedürfnisse der Mieterinnen und Mieter zugeschnitten sind. Sie können aus verschiedenen TV-Paketen wählen – zu Konditionen, die speziell für Mieterinnen und Mieter der bauverein AG ausgehandelt wurden. Bei Bedarf lassen sich die Angebote auch mit einem Internet- oder Glasfaseranschluss kombinieren. Und wenn es technische Fragen oder Störungen gibt, gibt es klare Ansprechpersonen – sowohl für Sie als auch für die bauverein AG.

Wie kann ich diese Angebote buchen?

Alexander Zimmermann, Vodafone: Für Mieterinnen und Mieter der bauverein AG gibt es eine eigene Informations- und Buchungsei-

Das Wichtigste auf einen Blick Neue TV-Regelung – was bedeutet das für Sie?

- ➔ **Mehr Wahlfreiheit:** Sie entscheiden selbst, ob und welchen TV-Anschluss Sie nutzen möchten.
- ➔ **Keine automatische Abrechnung mehr:** TV wird nicht mehr über die Nebenkosten abgerechnet. Kosten entstehen nur, wenn Sie einen eigenen Vertrag abschließen.
- ➔ **Technik bleibt im Haus:** Die Kabel-Infrastruktur im Gebäude bleibt erhalten. Fernsehen über die Kabeldose in Ihrer Wohnung ist weiterhin möglich.
- ➔ **Einfacher Vertragsabschluss:** Wer Kabel-TV nutzen möchte, schließt direkt einen Vertrag mit Vodafone ab.
- ➔ **Sonderkonditionen für Mieterinnen und Mieter der bauverein AG:** Es stehen spezielle, vergünstigte Angebote zur Verfügung.
- ➔ **Kombinierbar mit Internet und Glasfaser:** TV-Angebote lassen sich bei Bedarf mit weiteren Anschlüssen verbinden.
- ➔ **Kein Vertragszwang:** Wer keinen TV-Vertrag möchte, muss nichts tun. Ein Vertragsabschluss ist auch später möglich.

te. Dort finden Sie alle verfügbaren Angebote auf einen Blick und können direkt buchen: www.bewohnerplus.de/bauverein-ag

Was passiert, wenn ich keinen TV-Vertrag abschließen möchte?

Alexander Zimmermann, Vodafone: Dann müssen Sie nichts weiter tun. Wenn Sie kein Kabel-TV nutzen möchten, brauchen Sie nichts zu veranlassen. Sollten Sie sich später dafür entscheiden, können Sie jederzeit einen TV-Vertrag abschließen.

Was möchten Sie den Mieterinnen und Mieter abschließend mitgeben?

Stefan Backmund, bauverein AG: Die neue Regelung schafft vor allem Klarheit: Niemand ist verpflichtet, einen TV-Anschluss zu nutzen. Wer es möchte, findet eine einfache und verlässliche Lösung. Uns war wichtig, dass das für unsere Mieterinnen und Mieter unkompliziert und fair umgesetzt wird.

Alexander Zimmermann, Vodafone: Wer weiterhin Kabel-TV nutzen möchte, kann dafür auch künftig ein passendes Angebot wählen. ■

STEHAUSSCHANK

Allerweil – genau das hat Darmstadt noch gefehlt

Christoph und Wolfgang Koehler haben den Stehausschank Allerweil am Darmstädter Friedensplatz eröffnet – und damit einen Nerv getroffen. Im Gespräch erzählen die Brüder, wie es dazu kam, was sie überrascht hat, warum der Friedensplatz für sie der einzig richtige Ort war und was im Allerweil regelmäßig auf dem Programm steht.



Unsere Kollegin Salima Mechbal von der bvd Gewerbe GmbH mit Wolfgang und Christoph Koehler vom Allerweil.

Wie habt ihr die Eröffnung erlebt?

Wolfgang Koehler: Wir waren vom Zuspruch überwältigt. Zur offiziellen Eröffnung hatten wir bei fast 40 Grad eher klein eingeladen – und standen plötzlich vor rund 1.500 Menschen. Wir mussten sogar noch Bierfässer nachholen, weil wir komplett leer getrunken wurden.

Wie kam es zur Idee des Allerweil – und was steckt hinter dem Namen?

Christoph Koehler: Das Konzept reagiert auf ein verändertes Konsumverhalten. Viele Menschen möchten spontan etwas trinken, ohne sich für einen ganzen Abend festlegen zu müssen. Ein Stehausschank bietet genau diese Freiheit. „Allerweil“ ist auch im hessischen Sprachgebrauch bekannt und bedeutet „immer“ oder „jederzeit“. Man kommt auf ein Getränk vorbei – und bleibt vielleicht allerweil ein bisschen länger.

Wen sprecht ihr damit an?

Wolfgang Koehler: Eigentlich jeden – vom Studenten bis zum Rentner. Es ist keine klassische Eckkneipe, wir heißen wirklich jeden willkommen.

Was gibt es bei euch zu trinken – und wie wichtig sind euch faire Preise?

Christoph Koehler: Durch unsere Hausbrauereien können wir die Preise fair gestalten. Bei uns gibt es Grohe, Braustübl und Ratskeller-Bier. Grohe und Braustübl gehören zu unseren Hausbrauereien; das Ratskeller-Bier kann man jetzt auch im Allerweil genießen. Außerdem bieten wir Weine, Schaumweine, Spritz-Getränke und alkoholfreie Getränke an.

Welche Rolle spielt der Friedensplatz für euch?

Wolfgang Koehler: Eine elementare. Das Konzept braucht den richtigen Ort, und der Friedensplatz ist dafür prädestiniert. Mit Schloss, Staatsarchiv und Landesmuseum ist er architektonisch wunderschön. Wir haben immer gesagt: Da fehlt einfach ein bisschen Leben.

Wie ist das Miteinander mit den anderen Gastronomen am Platz?

Christoph Koehler: Wir kennen uns alle schon lange und verstehen uns als partnerschaftliches Netzwerk. Wir wollen den Platz miteinander bespielen, sodass alle profitieren. Wir haben keine Küche und keine Kaffeemaschine – also schicken wir die Leute zu Haroun's oder ins Café Segel. Alles easy.

Welche Veranstaltungen finden regelmäßig statt?

Ein fester Termin ist das Afterwork x PRE-GAME: Alle zwei Wochen donnerstags von 18 bis 22 Uhr treffen sich die Gäste zu Drinks, Musik und Feierabendstimmung. Dazu kommen wechselnde Line-ups, Tastings, Daypartys und weitere Specials.

Ihr habt viel Wert auf das Design gelegt – warum?

Christoph Koehler: Weil alles aus einem Guss sein muss. Farbe und Typografie ziehen sich von der Getränkekarte über die Sonnenschirme bis zum Oberlicht. Sogar die Gläser haben wir eigens ausgesucht und bedrucken lassen. Dass die Leute sie mitnehmen, passiert ständig – aber das zeigt, dass sie es mögen.

Wie sieht es im Winter aus – habt ihr schon ein Konzept?

Christoph Koehler: Der Laden bietet sich in der ruhigeren Zeit für Weinverkostungen oder Spirituosenproben an – zum Beispiel mit der bachgau-Destille. Außerdem kann man das Allerweil für Geburtstage oder Weihnachtsfeiern exklusiv anmieten. Glühwein werden wir eventuell auch machen; Allerweil-Glühweintassen haben wir schon bestellt.

Was sollen die Menschen sagen, wenn sie das Allerweil nach ihrem Besuch verlassen?

Wolfgang Koehler: Was wir am meisten hören, vor allem von Leuten, die das erste Mal hier waren, ist: „Genau das hat Darmstadt gefehlt.“ Das ist das Schönste, was man uns sagen kann. ■



Allerweil am Friedensplatz

Friedensplatz 4
64283 Darmstadt

Tel.: 06151 26444
info@ratskeller-darmstadt.de
www.allerweil-darmstadt.de
Instagram: @allerweil.darmstadt

Öffnungszeiten:
Dienstag – Donnerstag: 15:00 – 22:00 Uhr
Freitag: 15:00 – 00:00 Uhr
Samstag: 11:00 – 00:00 Uhr
Sonntag & Montag: geschlossen



Nützliche Infos auf einen Blick



Notfall

Bei Notfällen während der Öffnungszeiten der bauverein AG wenden Sie sich bitte an unser Service Center:

06151 2815-444.

Bei Notfällen außerhalb der Öffnungszeiten steht Ihnen die Firma **Sicherheitsdienst Conrad GmbH** telefonisch zur Verfügung: **0800 8600 500** (kostenfrei).

Bei Bränden oder Explosionen rufen Sie bitte die Feuerwehr unter der Telefonnummer: **112**



Schadensmeldung

An wen wende ich mich bei Reparaturen, Schäden oder Mängeln? Wenden Sie sich direkt an unser Service Center: **06151 2815-444** oder nutzen Sie unser **Kundenportal**: <https://www.bauvereinag.de/fuer-unsere-kunden/kundenportal>



Lärmtelefon

Wie gehe ich mit Nachbarschaftskonflikten und Lärm um? Die fachlich geschulten Lärmtelefonberater sind täglich von 20:00 bis 24:00 Uhr erreichbar und kommen bei Bedarf auch zu Ihnen nach Hause. Dieser Service gilt im Stadtgebiet Darmstadt, in Griesheim und in Pfungstadt und ist für unsere Mieter kostenfrei: **06151 2815-599**



Kundenportal

Im Kundenportal können Sie rund um die Uhr eine Vielzahl an Vorgängen online regeln: kundenportal.bauvereinag.de. Alle Informationen und die Anmeldemöglichkeit finden Sie hier: **<https://www.bauvereinag.de/fuer-unsere-kunden/kundenportal>**



Kunde werden

Sie suchen eine Wohnung? Unser Portfolio umfasst Wohnungen mit Mietpreis- und Belegungsbindungen, aber auch frei finanzierte Mietwohnungen, seniorengerechte ebenso wie barrierefreie oder Studentenwohnungen. Familien fühlen sich in unseren Wohnungen genauso wohl wie Singles, Senioren, junge Menschen oder Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen. **www.bauvereinag.de/kunde-werden**



Service Center



Ansprechpartner für alle Kundenanliegen:
bauverein AG

Unsere Öffnungszeiten:

Mo. und Mi. 7:30–12:00 Uhr und 13:00–16:00 Uhr
Di., Do. und Fr. 7:30–12:00 Uhr

Ihre Anliegen können Sie auch gerne telefonisch melden: **06151 2815-444** oder per E-Mail an **info@bauvereinag.de**

Weitere Kontaktmöglichkeiten finden Sie unter:
www.bauvereinag.de



bauverein AG
darmstadt